

## **Beantwortung einer Anfrage nach § 4 der Geschäftsordnung öffentlicher Teil**

<b>Gremium</b>	<b>Datum</b>
Bezirksvertretung 6 (Chorweiler)	

### **Escher See, Müllbehälter**

Zur Sitzung der Bezirksvertretung Chorweiler am 08.11.2012 legte das Amt für Landschaftspflege und Grünflächen eine Antwort (3779/2012) auf eine Anfrage der Bezirksvertreterin Frau Sommer aus der Sitzung vom 02.07.2012 vor.

#### Frau Sommer stellte dazu folgende Zusatzfragen:

Welcher Art laufen die Verhandlungen zwischen dem Amt für Landschaftspflege und der AWB, wie weit sind diese gediehen, wann ist mit einem Abschluss zu rechnen, wie sieht ein angedachtes Ergebnis aus?

#### Die Verwaltung antwortet wie folgt:

Die „Vereinbarung über das Aufstellen von Papierkörben und Hundekottütenspendern in Grünanlagen auf Kölner Stadtgebiet“ wird zwischen der Eigenbetriebsähnlichen Einrichtung Abfallwirtschaftsbetrieb der Stadt Köln (V/6) und der Abfallwirtschaftsbetriebe Köln GmbH & Co. KG (AWB), auf der Basis des Abfallentsorgungsvertrages, geschlossen werden. Das Amt für Landschaftspflege und Grünflächen ist beteiligt.

Die Verhandlungen hatten sich durch die neunmonatige Erkrankung des zuständigen Koordinators bei V/6 und Personalwechsel bei der AWB verzögert.

Die Verhandlungen sind komplex, weil viele Details z.B. des Austauschs, der Pflege, Reparatur, Wartung etc. von alten und aus anderen Mitteln in den letzten Jahren aufgestellten Papierkörben und Hundekottütenspendern vertraglich mit erfasst werden müssen. Hierbei spielen auch die zu kalkulierenden Kosten für jede Einzelleistung eine Rolle.

Eine einheitliche Zuständigkeit für Papierkörbe und Hundekottütenspenden in Grünanlagen bei der AWB soll erreicht werden. Mit dem Abschluss der Vereinbarung innerhalb der nächsten drei Monate wird gerechnet.

Ziel ist eine bedarfsgerechte Ausstattung aller städt. Grünanlagen und Spielplätze mit Papierkörben und ggf. Hundekottütenspendern innerhalb von drei Jahren. Nach Schätzungen besteht ein Bedarf von ca. 3.000 Papierkörben.

Im Jahr 2013 sollen alle bereits bekannten Anforderungen von Papierkörben/Hundekottütenspendern, die u.a. von Bezirksvertretungen stammen, umgesetzt werden.

Grundsätzlich schlagen die AWB Standorte aufgrund ihrer Erfahrungen bei der Grünflächenreinigung vor, die genaue Platzierung wird mit dem Amt für Landschaftspflege und Grünflächen abgestimmt.